

Möglichkeiten für die planmäßige Verbesserung der *Arbeits- und Lebensbedingungen* zu erschließen, um durch die Intensivierung, durch Ausnutzung aller Reserven, durch kontinuierliche und vertragsgerechte Planerfüllung, durch Senkung der Kosten und Erhöhung der Qualität sowie durch hohe wissenschaftlich-technische Leistungen eine ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität zu sichern. In der A. als einer Bewegung im *sozialistischen Wettbewerb* drückt sich die aktive Teilnahme der Werktätigen an der Leitung und Planung der Volkswirtschaft aus. Unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauern-Macht ist sie eine gesetzmäßige Erscheinung. Auf der Grundlage der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln ist die A. ein Ausdruck der neuen, sozialistischen Einstellung der Werktätigen zur Arbeit. Die A. fördert die Entwicklung der Werktätigen zu allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten und trägt dazu bei, wesentliche Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit zu überwinden sowie die sozialistischen Beziehungen in der *sozialistischen Gemeinschaftsarbeit* zu entwickeln. Sie ist Ausdruck der führenden Rolle der Arbeiterklasse. Werktätige, die im sozialistischen Wettbewerb hervorragende Leistungen für die politische und ökonomische Stärkung der DDR vollbringen, werden als „Aktivist“, als „Verdienter Aktivist“, als „Verdienter Erfinder“, mit dem Orden „Banner der Arbeit“ oder als „Held der Arbeit“ geehrt. Zusammen mit der Auszeichnung erhalten sie eine materielle Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen. Den Anstoß zur A. in der DDR gab A. Hennecke mit seiner bahnbrechenden Leistung am 13. 10. 1948 (Erfüllung der Schichtnorm mit 387%). Großen Einfluß auf die Entwicklung der A. in der DDR hatten die Leistungen und Er-

fahrungen sowjetischer Rationalisatoren und Neuerer. Unter der Losung „Von der Sowjetunion lernen heißt siegen lernen!“ übernahmen viele Aktivisten in der DDR die Methoden sowjetischer Neuerer und setzten sie mit Erfolg durch. In dem Maße, wie die Wissenschaft immer mehr zur Produktivkraft wird und sich das sozialistische Bewußtsein entwickelt, gewinnt die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auch für die A. immer größere Bedeutung. Sie erreicht eine neue Qualität in Form der kollektiven *Neuererbewegung* und in der Bewegung der Brigaden und Gemeinschaften, die um die Anerkennung als „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ kämpfen. 1976 kämpften über 240 000 Kollektive mit mehr als vier Millionen Mitgliedern um diesen Titel. *Bewegung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben“*

Alleinvertretungsanmaßung (der BRD): an den politischen Realitäten völlig gescheiterte völkerrechtswidrige politische *Doktrin* der BRD, nach der sich die BRD als der einzige völkerrechtlich existierende deutsche Staat betrachtete, der daher auch allein berechtigt sei, das „ganze deutsche Volk“ zu vertreten und international in seinem Namen zu handeln. Die A. bedeutete ihrem Inhalt nach die Leugnung der staatlichen Existenz und damit der Völkerrechtssubjektivität der DDR. Sie enthielt die direkte und offene Aufforderung zur Mißachtung und Verletzung der territorialen *Integrität* und sämtlicher Souveränitätsrechte (*Souveränität*) der DDR. Die A. stellte damit eine schwere Verletzung zwingender Grundprinzipien des geltenden Völkerrechts dar. Sie zielte offen auf die Beseitigung der sozialistischen DDR und die Annexion des Gebietes der DDR durch die BRD. Die BRD mußte angesichts des veränderten internationalen Kräfteverhältnisses und des gewachsenen internationalen Ansehens der DDR im Vertrag über